

## EINLADUNG

Lettland, der zweitgrößte baltische Staat, hat in seiner Geschichte schon viel gesehen: Revolutionen und Kriege, Besetzungen und Befreiungsbewegung – und, seit 1991, eine lebendige Demokratie, die so manche Krise der letzten Jahre überstanden hat. Sie sind eingeladen, mit uns zusammen dieses wunderschöne Land, seine Geschichte, Menschen, Literatur und Kultur kennenzulernen, sowie mit uns über aktuelle Herausforderungen und politischen Entwicklungen der jüngeren Zeit zu diskutieren. Zudem werden wir das Mittsommernachtsfest *Ligo*, der wichtigste Termin im lettischen Kalender, bei Grill, lettischen Volksliedern und -tänzen gemeinsam feiern.

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Dr. Eva-Clarita Pettai  
Tagungsleitung

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

### Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55 0,  
E-Mail: [classen@sankelmark.de](mailto:classen@sankelmark.de)

### Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:  
mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: .....€ 284,00

im Doppelzimmer: .....€ 272,00

ohne Übernachtung/Frühstück: .....€ 202,00

**Erstbesucher** von Veranstaltungen des Akademiezentrums erhalten **20 % Preisnachlass**.

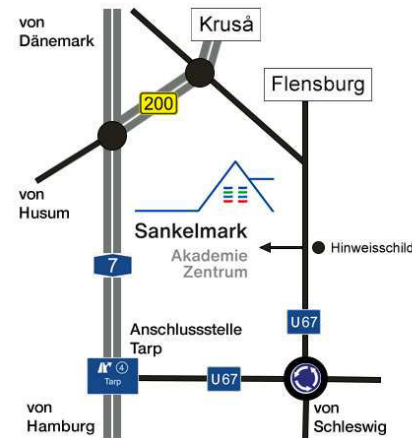
### Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

## ANREISE

**Mit dem Auto** erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.

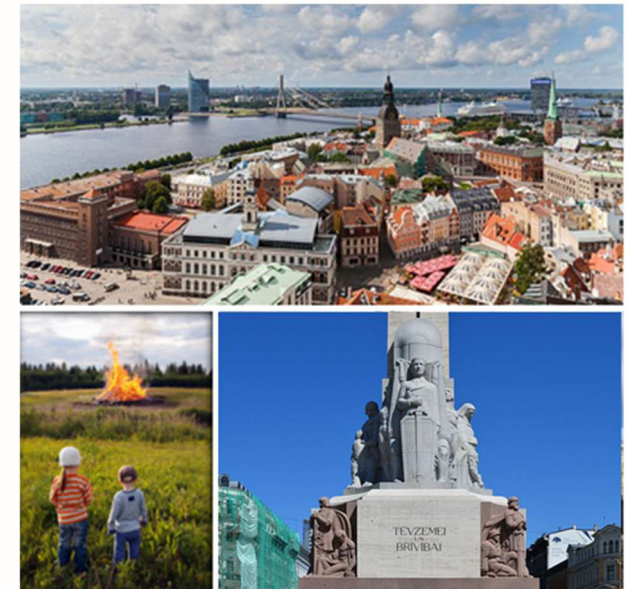


**Titelillustration:** *Riga Stadtpanorama*. Quelle: Diego Delso, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons; *Midsummer bonfire*, Quelle: apulkkan auf flickr; *Freiheitsstatue in Riga*, Quelle: © Scotch Mist / Wikimedia Commons / CC BY-SA 4.0, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

### Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK  
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland  
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99  
[www.sankelmark.de](http://www.sankelmark.de), [akademie@sankelmark.de](mailto:akademie@sankelmark.de)

# Lettland zwischen Tradition und Wandel



Seminar  
21. bis 23. Juni 2024

## PROGRAMM

### Freitag, 21. Juni 2024

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Eva-Clarita Pettai, Europäische Akademie Schleswig-Holstein
- 19.15 **Lettland und die Letten im 20. Jahrhundert**  
Dr. Detlef Henning, Lüneburg
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebaar

### Samstag, 22. Juni 2024

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Riga – europäische Handelsmetropole und multiethnisches Herz des Baltikums**  
Dr. Katja Wezel, Hannover
- 10.30 Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **„Das Baltikum erwacht“ - die Singende Revolution in Lettland**  
Dr. Silke Berndsen, Halle (hybrid)
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Erinnerungskonflikte und Demokratisierung: Lettlands holpriger Weg nach 1991**  
Dr. Eva-Clarita Pettai
- 16.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 16.30 **Lettische Schriftsteller und Dichter damals und heute: sieben Porträts**  
Ginta Schindler, Flensburg
- 18.00 gemütliches Grillen auf der Terasse

- 19.00 **Abendprogramm mit lettischen Volksliedern, -tänzen und Dainas**  
Leitung: Dr. Laura Asarite-Schmidt, Iveta Jürgensen, Hüllerup, und Ginta Schindler

### Sonntag, 23. Juni 2024

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Lettische Russen oder russische Letten? Lettlands schwieriges Verhältnis zu seiner größten Minderheit**  
Dr. Katja Wezel
- 10.30 Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **Gehen oder bleiben: Lettlands demografischer Wandel und seine Folgen**  
Dr. Laura Asarite-Schmidt, Flensburg
- 12.30 Mittagessen  
*anschl. Abreise*



Programmänderung vorbehalten.

## REFERIERENDE

**Dr. Laura Asarite-Schmidt** kommt aus Lettland und ist seit 2014 Koordinatorin und Dozentin des englischsprachigen Studiengangs European Studies an der Europa-Universität Flensburg. Thema ihrer Dissertation war die Rolle der nationalen Gleichbehandlungsstellen in Europa.

**Dr. des. Silke Berndsen** ist Fachreferentin für Slawistik, Anglistik und Geisteswissenschaften an der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalts in Halle. Kürzlich hat sie an der Universität Mainz zum Thema der innerbaltischen Zusammenarbeit während der Singenden Revolutionen promoviert.

**Dr. Detlef Henning** ist Historiker und arbeitet am Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa (IKGN) in Lüneburg. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Geschichte Lettlands vor allem im 20. Jahrhundert.

**Iveta Jürgensen** ist gebürtige Lettin und Musikerin in Handewitt. Sie leitete viele Jahre lang den Shanty-Chor Elunder Nordlichter e.V. und ist aktiv im Kulturleben der Region Schleswig-Flensburg unterwegs.

**Dr. Eva-Clarita Pettai** (Seminarleitung) promovierte in Politikwissenschaft und arbeitete viele Jahre an den Unis von Tartu (Estland) und Jena. Hier forschte sie vor allem zur Erinnerungspolitik im Baltikum. Seit 2022 ist Studienleiterin der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein.

**Ginta Schindler** ist gebürtige Lettin und hat Anglistik und Medienwissenschaften in Riga und Tallinn studiert und arbeitet heute als Englisch- und Lettischlehrerin in Flensburg und Umgebung. Literatur ist ihre Leidenschaft und sie schreibt auch selbst gern.

**Dr. Katja Wezel** ist Historikerin und forscht derzeit an der Universität Göttingen. Sie promovierte an der Universität Heidelberg und forschte zuletzt lange Zeit in Riga, u.a. über die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Stadt um 1900.